

1937 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP

Bericht des Verkehrsausschusses

über den Antrag 857/A der Abgeordneten Mag. Thomas Barmüller und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über den Führerschein (Führerscheingesetz – FSG 1997), BGBl. I Nr. 120/1997, idF BGBl. I Nr. 2/1998 geändert wird

Der gegenständliche, am 17. Juli 1998 eingebrachte Antrag ist wie folgt begründet:

Die Einschränkung der Wahl des Arztes oder der Ärztin auf den "örtlichen Wirkungsbereich der Behörde, die das Verfahren zur Erteilung der Lenkerberechtigung durchführt", kann zu Erschwernissen für die AntragstellerInnen führen und ist deshalb zu beseitigen.

Der Verkehrsausschuß hat den gegenständlichen Antrag erstmals in seiner Sitzung am 18. März 1999 in Verhandlung genommen.

Den Bericht im Ausschuß erstattete der Abgeordnete Mag. Thomas **Barmüller**.

Nach Wortmeldungen der Abgeordneten Mag. Thomas **Barmüller**, Franz **Lafer**, Dipl.-Vw. Dr. Dieter **Lukesch**, Mag. Reinhard **Firlinger** sowie des Obmannes des Ausschusses Abgeordneter Rudolf **Parnigoni** und des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr Dr. Caspar **Einem** wurde beschlossen, die Verhandlungen über diesen Antrag zu vertagen.

Am 9. Juni 1999 hat der Verkehrsausschuß die vertagten Verhandlungen wieder aufgenommen. Nach einer Debatte, an der sich die Abgeordneten Mag. Thomas **Barmüller**, Dr. Gabriela **Moser**, Franz **Lafer**, Mag. Helmut **Kukacka** und der Obmann des Ausschusses Abgeordneter Rudolf **Parnigoni** sowie der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr Dr. Caspar **Einem** beteiligten, fand der Antrag 857/A nicht die Mehrheit des Ausschusses.

Ebenso fand ein Abänderungsantrag des Abgeordneten Mag. Thomas **Barmüller** sowie ein Entschließungsantrag des Abgeordneten Mag. Thomas **Barmüller** betreffend Schritte der Liberalisierung im Bereich der Fahrschulen nicht die Mehrheit des Ausschusses.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Verkehrsausschuß somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1999 06 09

Winfried Seidinger

Berichterstatter

Rudolf Parnigoni

Obmann